

Dem

# MAGNIFICO

Hoch-Edlen/Vest- und Hochgelahrten Herrn

# HERRN

# Joh. Gottfried Rösner/

Sr. Königl. Majestæt in Pohlen und
Churfürstl. Durchl. in Sachsen
Hochbestallten Burggraffen/
Hochverdienten Burgermeister und Proto-
scholarchen der Stadt Thorn/

Suchten
An seinem Höchst-erfreulichen

## Nahmens=Feste

Den 24. Jun. 1722.
Als am St. Johannes Tage
Ihre gehorsamste Observence
In schuldigster Ehrerbietigkeit mit nachgesetzter Cantate
Zubezeugen
Die auff dem Thornischen GYMNASIO
sämbtl. Studirende.

THORN/
Gedruckt bey Joh. Nicolai/ E. Hoch Edl. Hochw. Raths u. des Gymnas. Buchd.




## ARIA.



Uff *Musen*! seyd fröhlich/und stimmet die
Seyten/
Weil euer *Apollo* sein Nahmens-Fest hält.
Brecht Lorbern und Rosen/laßt Kräntze be-
reiten/
Und bringet ein Opffer das angenehm fällt.

Recit.

So ruffte heut der Götter Bothe/
Als unsers *Pindus* Höhen
*Auroræ* Purpur-Schimmer zierte/
Und alle/ so auff selbigen *studiret*/
In ein Verwundrung-volles Dencken setzte.
Wir wusten zwar/ das heute das Johannis-Fest/
Und man/nach GOttes Tempel hinzuzehen/
Sich von den Glocken ruffen läst;
Allein wer der *Apollo* sey/
Der heute sich an seinem Nahmens-Tag ergötzte/
Fiel uns nicht eher ein/
Als biß er noch einmahl die Worte *repetirte*:
Weil Euer *Apollo* sein Nahmens-Fest hält.
Die Deutung war nachdehm leicht zu verstehen/
Das nehmlich uns der Himmel einen Winck gegeben/
Dich Theurer Rösner zu verehren/
Und mit verdientem Lobe zu erheben/
Ja/wenn es möglich ist/der gantzen Welt zu lehren/
Das unser *Apollo* der Herr und Burggraff Rösner sey.

ARIA.

ARIA.

Grosser Schutz-Herr unsrer Jugend/
*Musageta* dieser Zeit/
Weiser Kenner wahrer Tugend/
Erbe der Unsterbligkeit/
Laß Dir unser schwaches Lallen
Nur in etwas wohlgefallen.

Recit.

Verzeihe Höchst-verdienter Mann/
Daß Schwachheit und Unmöglichkeit/
Unsre Pflicht und Willen überwinden/
Wir solten/
Und wolten
Mit dem *Virgilio* und Welt-gepriesenen *Homer*,
Mit Opitz/ und was sonst der Tichter mehr/
Die manchen grossen Mann nach Würdigkeit gelobet/
DEINE Thaten hier erzehlen;
Doch unsre Krafft spricht Nein!
Und fürchtet sich zu fehlen;
Ja die Vernunfft befiehlet uns zu schweigen/
Weil DU bey dieser Stadt/ und Thornischen *Athen*
Hast mehr gethan/
Als man erzehlen kan.
Und Deine *Modestie*,
Die ungewöhnlich hat in Dir den Sitz genommen/
Will unsern Willen brechen/
Weil die Bescheidenheit
Und die Gelahrsamkeit/
Sich ausserordentlich mit Deinem Geist verbinden;
Jedoch vergönne nur diß wenige zu sprechen:

ARIA.

Herr Rösners Nahm und Ruhm wird dann erst unter-gehen/
Wenn das *Gymnasium* wird leer und wüste stehen/
Wenn Gottfried und Johann im Zeit-Buch nicht zufinden/
Wenn * Sonn und Rosen-Pracht im ersten Nichts ver-schwinden.

Recit.

* Des Herrn Burggraffen Wapen.

Recit.

Es hat in Dantzig Herr SARTORIUS,
Den Gottfrieds-Tag *solenne* ce*lebri*ret/
Und DJCH nebst den von Düsseldorff poetisch angebunden/
Weil durch DJCH Gottfried Krives lebet/
Und durch JHN das *Gymnasium* den (*) den rechten Rang bekommen/
Er wünschte zum Beschluß:
Ach! möcht ein jedes *Seculum* zwo solche GOTTFRIEDS geben. (**)
Es ist auch ausgemacht/
Daß es was sonderlichs zu nennen/
Wenn man betracht/
Wie daß Ihr Beyderseits mit zweyen Nahmen pranget/
Und doch dem Amt und Nahmen nach nur Eins in Zweyen seyd/
Ja gleichen Ruhm und Danck in einem Jahr gefunden.
Darum nach Würdigkeit
Glück/Seegen/ und ein langes Leben
Euch Beyden anzuwünschen ist:
GOtt helffe/ daß/ was wir gewünscht/ Ihr Beyderseits erlanget.
Dir aber Hochgelahrter Herr/
Sind wir vornehmlich *oblig*iret/
Wir wollen uns DJR gantz zu eigen schencken/
Biß unser Lauff vollbracht:
Wir wollen stets an Dich o theurer Rösner/ dencken/
Wohin auch unser Lebens-Schiff wird künfftig hin auff diesem Welt-Meer rennen/
GOtt soll das Steuer-Ruder führen/
DEJN Wapen unsre Flaggen zieren/
Und stets die Losung diese seyn;

ARIOSO.

Es lebe Herr Rösner/ der *Proto-Scholarche*,
Der Thornischen *Musen* ihr Ancker und Arche.

(*) Die untere Herrn Professores Gymn. haben den Rang über die 5. untere Herrn Stadt-Prediger bekommen.

(**) Thorunum Gedanumque hodie PRÆCONSVLE gaudet,
Quorum GOTTFRIDI nomen uterque gerit.
Ille piam causam, Noster promovit honestam,
Ornavit Musas PRÆSES uterque suas.
Vindice ROESNERO constant legata Krivesi,
Repræsentari sveta morante manu;
DIESSELDORFF patribus doctæ reparavit honorem
Pubis, quos dignum iussit adire locum.
O tales utinam GODOFREDOS singula ferrent
Secula præstarent hi duo centum abavis!